

Hiskia vergisst Gott

Ich bin so reich!

2. Könige 20



Kerngedanke

Hiskia erlebt ein Wunder, doch schnell vergisst er, wer ihm alles gegeben hat und rühmt sich selbst dafür.



Lernziel

Gott schenkt uns so viel. Wir vergessen seine Geschenke oft sehr schnell.



Hintergrundinformationen

Hiskia hatte die Eroberung des Nordreichs Israel durch die Assyrer miterlebt. Auch das Südreich Juda hatte in der Gefahr gestanden, von den Assyrern erobert zu werden. In der biblischen Erzählung bat Hiskia Gott um Beistand. Sanherib musste die Belagerung Jerusalems abbrechen, da Gott die Bitte von Hiskia erhörte und ein Engel in der Nacht 185.000 Soldaten tötete.

Dann erlebte der kranke Hiskia, wie Gott sein Leben um 15 Jahre verlängerte. Er sah Gottes unvorstellbares Zeichen, dass die Zeit zurückging. Nur Gott ist so ein Wunder möglich. Trotzdem vergaß er Gott und schrieb seinen Reichtum und Erfolg sich selber zu.

Hier wird eine Begebenheit erzählt, die auch uns und den Kindern alltagsnah ist: Wie schnell wird vergessen, wenn etwas Gutes passiert, wenn Gott eingreift, Gebete erhört, tröstet oder auch, wenn Menschen einander Gutes tun.



Stunden-Bausteine (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

Sequenz	Bausteine / Inhalt	Erklärungen / Input	Material / Hinweise
Stunden-Start	<p>Spiel zum Ankommen Man fertigt Karten mit guten und schlechten Aufgaben an: z. B. „Male ein Bild!“ – „Iss ein Bonbon!“ – „Nimm dir ein Geschenk von mir!“ – „Sing ein Lied!“ – „Drück jemanden aus der Gruppe!“ – „Nimm dir noch eine Karte!“ – „Hüpf auf einem Bein!“ – usw. Die Karten werden gemischt und jeder zieht am Anfang der Stunde eine Karte. Jedes Kind erfüllt seine Aufgabe! Ein „Hauptgewinn“ ist dabei bspw. „Suche die Schokolade im Raum! Sie gehört dir!“ Wird das Spiel öfter gemacht, erwarten die Kinder schon die verschiedenen Aufgaben.</p>	<p>Die Kinder kommen spielerisch an und warten schon auf ihre Aufgabe. Vielleicht haben sie diesmal den Hauptgewinn?</p>	<p>Karten mit Aufgaben Mindestens doppelt so viele wie Kinder in der Gruppe sind (wenn das Spiel öfter gemacht wird: Aufgaben austauschen und erweitern)</p>
	<p>Ich sehe was, was du nicht siehst! Die Kinder spielen das bekannte alte Spiel, aber mit der Variante, dass das Gesuchte nur an den anwesenden Personen sein darf.</p>	<p>Ankommen durch ein Spiel, aber auch Aufmerksamkeit auf die Kinder lenken. Positive Gruppendynamik.</p>	
	<p>Kinder stellen Personen dar Die Kinder sollen biblische Personen pantomimisch darstellen (gute Wiederholung: Die Personen sollten aus den letzten Lektionen sein). Jeder denkt sich eine Person aus, die anderen raten. Alternative: Die Leiterin/Der Leiter stellt die Personen dar, die Kinder raten.</p>	<p>Die Kinder wiederholen ihr Wissen, kommen an und finden sich.</p>	<p>evtl. Verkleidungsmaterial zur Verfügung stellen</p>
Einstieg ins Thema	<p>Erinnern Einem Kind werden die Augen verbunden. Dann wird die Aufgabe gestellt: „Weißt du, was ... heute anhat?“ oder: „Was ... heute zuerst gesagt hat?“ oder: „Was auf dem Tisch steht?“ usw. Bei einem zweiten Versuch wird sich ein anderes Kind schon besser erinnern. Überleitung: Wir vergessen leider schnell Sachen und Geschehnisse oder achten nicht genug darauf. Heute geht es um eine Geschichte, in der auch etwas vergessen wurde.</p>	<p>Erinnern an gehörte und gesehene Dinge. Wir vergessen schnell. Einführung in das Thema durch ein Spiel.</p>	<p>Augenbinde</p>

	<p>Zeit einschätzen Augen schließen, dann fragen: „Wann sind 30 Sekunden um?“ (oder: 1 Minute, 1 ½ Minuten) Wer schätzt es richtig? Wer denkt, dass die Zeit rum ist, meldet sich still (öfter verschiedene Zeiten schätzen lassen). Überleitung: Zeit ist nicht aufzuhalten. Sie geht immer gleichmäßig weiter. So ist das normal, aber einmal war alles anders.</p>	Einstellung auf das Wunder Gottes mit der Zeit.	Stoppuhr
	<p>Wiederholung Hiskia hat schon viel erlebt. Wer kann kurz sagen, wer er war und was es war, das er erlebt hat und wo dies geschah? Heute geht es wieder um Erlebnisse aus seinem Leben.</p>	Wiederholung und Einstimmung auf die nächste Geschichte – die Wiederholung macht es auch „Neueinsteigern“ leicht, der neuen Geschichte ohne Probleme zu folgen	„Schatzkiste“ von letzter Woche
Kontextwissen	<p>Zeit Zeit ist nicht rückgängig zu machen. Das kann nur Gott. Niemals kann man das als Mensch. Es gibt viele Geschichten, in denen das angeblich passiert: Zeitreise, Zurück in die Zukunft usw. Menschen wünschen sich, Herr über die Zeit zu sein, das geht aber nicht. (Gespräch über Zeit)</p>	Verständnis für Gottes Wunder wecken. Die Kinder werden bestimmt Geschichten kennen, in denen die Zeit manipuliert wird.	
Storytime	<p>Erzählen der Geschichte, wie sie in der „Schatzkiste“ steht (S. 30–32) Die Leiterin/Der Leiter erzählt die Geschichte nach. Andere Variante: Kinder, die die Lektion gelesen haben, erzählen.</p>	Die Kinder werden motiviert, die „Schatzkiste“ zu Hause zu lesen.	Heft „Schatzkiste“
	<p>Lesen der Begebenheit in der Bibel Die Kinder lesen die Begebenheit, so wie sie in der Bibel steht (2. Könige 20).</p>	Die Kinder sehen, wie die Bibel die Sache berichtet. Für ältere „Schatzkisten“-Kinder geeignet!	Bibeln (evtl. versch. Übersetzungen)
	<p>Was wir von Hiskia wissen Erstellen einer Lebensübersicht an der Flipchart oder auf einem Blatt Papier. Abschnitte aus seinem Leben werden aufgeschrieben. Dazu als Hilfe die Bibel und „Schatzkiste“ nehmen.</p>	Hiskia ist ein Mann, der glaubt, aber doch Fehler macht wie wir. Hiskias Leben ist sehr interessant (Interesse für biblische Menschen fördern).	Flipchart oder Papier Stifte Hefte „Schatzkiste“ Bibeln
Übertragung ins Leben	<p>Schatzkiste unter „Voll im Leben“ (S. 33) Lösungen mit den Kindern erarbeiten: „Was könnten die Leute erzählt haben? Warum?“ „Wie ist es, wenn man die anderen vergisst? Was macht das mit den anderen Leuten?“</p>		Heft „Schatzkiste“

	<p>Eigenes Erlebnis/Gespräch Die Leiterin/Der Leiter erzählt ein eigenes Erlebnis, wo vergessen wurde, was jemand Gutes getan hat. Gespräch: „Kennt ihr auch so etwas bei euch? Habt ihr das auch schon erlebt/gehört?“</p>	Die Kinder sehen, dass Hiskia kein Einzelfall ist. Wir alle sind oft wie Hiskia.	Eigenes Erlebnis zum Erzählen vorbereiten.
	<p>Interview Wir bereiten ein Interview vor, das die Kinder nach dem Gottesdienst in der Gemeinde durchführen. Die Antworten notieren und aushängen (am nächsten Sabbat besprechen). Andere Möglichkeit: Die Fragen zu Hause von den Kindern stellen lassen. Ergebnisse mitbringen und besprechen.</p>	s. o.	Anhang (mögliche Fragen)
Kreative Vertiefung	<p>Wir basteln eine Sonnenuhr Aus dem Internet eine Anleitung ausdrucken und eine Sonnenuhr basteln. So wurde damals die Zeit gemessen und bestimmt. Deshalb redet die Bibel auch von einem Schatten, der zurückgehen soll.</p>	Nachdenken über Gottes Wunder an Hiskia	https://www.praxisjugendarbeit.de/basteln-bastelideen/bastelwerkstatt-Sonnenuhr.html Es gibt auch Bücher über das Thema (Bücherei/Internetinfo) oder Youtube-Clips.
	<p>Spiel Wir spielen <u>genau</u> das noch einmal, was vor 5 Minuten hier in der Gruppe passiert ist. Als ob die Uhr zurückginge. Könnt ihr das?</p>	Erleben des Wunders durch Alltagsbezug. Es ist nicht möglich, das Wunder richtig zu verstehen: Was geschah alles genau? War es nur der Schatten, der zurückging? Ging die Zeit zurück? Gab es sie doppelt? Noch problematischer wird angesichts der Größe des Wunders daher, dass Hiskia vergessen hat, wem er sein Leben und alles verdankte.	Tipp: Vorher selber gut aufpassen, damit man als Leiter/-in genau weiß, was während der letzten 5 Minuten passiert ist!
	<p>Merkkarte basteln Die Kinder gestalten eine Merkkarte. Darauf sollen sie in der Woche schreiben, was alles Gutes passiert ist und wem sie dafür danken wollen.</p>	<u>Wichtig:</u> Wenn dieser Punkt genommen wird, muss in der folgenden Woche darauf Bezug genommen werden (ankündigen)! Sonst verpufft der Effekt.	Karten Stifte Sticker usw.

**Gemeinsamer
Abschluss**

Gebet

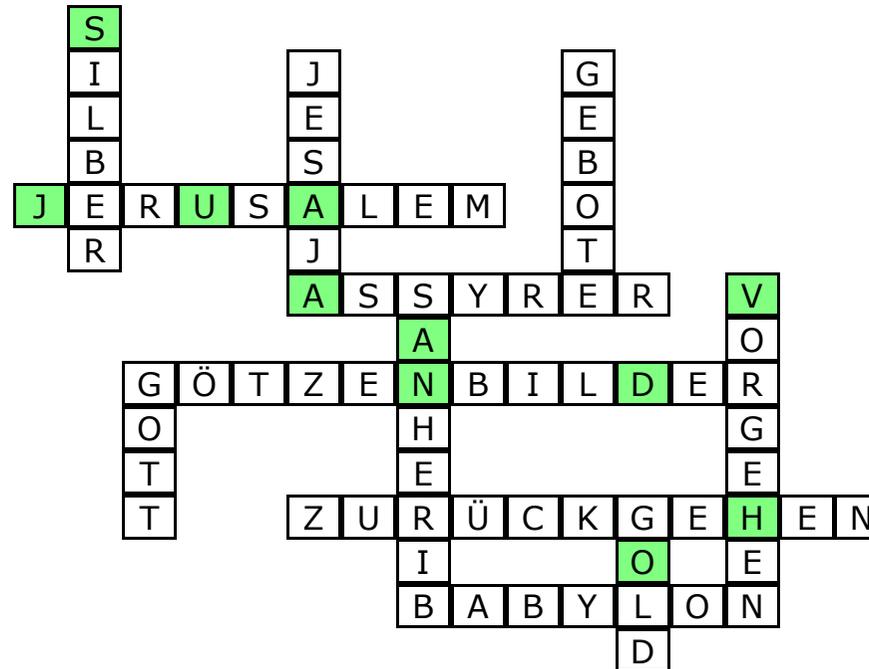
Die Kinder sprechen gemeinsam das Gebet aus der „Schatzkiste“, S. 35. Danach haben sie ca. 2 Minuten Zeit, leise zu Gott zu beten. Sie können ihm dabei alles sagen, an was sie sich erinnern. (2 Minuten sind lang, vorher ankündigen, Atmosphäre schaffen. Evtl. Kinder im Raum verteilen, damit sie sich nicht gegenseitig stören.)

Lernzielzusammenfassung im Gebet.
Wir bringen unsere Erinnerung vor Gott.

Heft „Schatzkiste“

Rätsellösung, S. 34

Wie hieß Hiskias Vater?
AHAS VON JUDA



Anhang

Interview in der Gemeinde: Mögliche Fragen für die Kinder

besser: Mit den Kindern selber eigene Fragen erarbeiten!

1. Kennst du die Geschichte von König Hiskia, seiner Krankheit und seinem Besuch aus Babylon und wie er dabei nur sich selber lobt und Gott vergisst?
2. Was denkst du über die Geschichte von König Hiskia?
3. Denkst du, dass das heute auch so passieren könnte?
4. Hast du schon mal etwas Gutes vergessen, das jemand für dich oder an dir getan hat?
5. Hat schon mal jemand vergessen, was du Nettes oder Gutes für ihn getan hast?
6. Wie hast du dich dann gefühlt?
7. Was kann man tun, damit man Gottes große Taten, wenn er z. B. ein Gebet erhört hat, nicht so schnell vergisst?